

Jugenddelegierte*r für nachhaltige Entwicklung gesucht

Wir suchen eine*n Jugenddelegierte*n für Nachhaltige Entwicklung für 2019 und 2020. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) nehmen wir als Deutscher Bundesjugendring (DBJR) wie in den Vorjahren die Auswahl vor.

Aufgabe der Jugenddelegierten ist, die Interessen junger Menschen beim High-Level Political Forum on Sustainable Development (HLPF) einzubringen. Das HLPF tagt einmal jährlich (Juni oder Juli) in New York/USA. Während des etwa zehntägigen HLPF beraten die Staaten über die Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDG) und der Agenda 2030. Zur Vorbereitung, Nachbereitung und Vernetzung wird die Teilnahme an Tagungen und Dialogforen mit jungen Menschen und/oder mit Expert*innen für nachhaltige Entwicklung aus zivilgesellschaftlichen Organisationen in Deutschland erwartet. Die Jugenddelegierten organisieren Workshops und halten Vorträge. Wenn notwendig und sinnvoll, dann nehmen sie an weiteren internationalen Treffen anderer Jugenddelegierter oder Netzwerke teil. Zudem stehen die Jugenddelegierten mit den Mitgliedern und Gremien des DBJR in Kontakt. Reise- und Übernachtungskosten sowie Teilnahmegebühren werden finanziert, ebenso werden Tagegelder bei Reisen gezahlt. Grundsätzlich ist die Arbeit ehrenamtlich, es wird keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Es ist vorgesehen, dass ein*e Jugenddelegierte*r zwei Jahre Mitglied der deutschen Delegation bei den Sitzungen des HLPF in New York ist. Die Jugenddelegation besteht aus zwei Plätzen, wobei jedes Jahr nur ein Platz neu besetzt wird. Durch dieses Reißverschlussverfahren verfügt stets ein*e Jugenddelegierte*r über die Erfahrung der vorangegangenen Prozesse. Die Jugenddelegierten arbeiten eng mit der deutschen Regierungsdelegation zusammen, sie erhalten so exklusive Informationen, nehmen an Beratungen teil und können Positionen einbringen. Intensiv wirken die Jugenddelegierten mit anderen Jugenddelegierten in der Major Group Children & Youth (MGCY) mit. Sie verfassen dort mit Jugenddelegierten anderer Nationen Stellungnahmen, die in den Sitzungen verlesen werden.

Die Federführung für das HLPF obliegt in der Bundesregierung dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gemeinsam mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Das HLPF tagt alle vier Jahre auch auf Ebene der Staats- und Regierungschefs im Rahmen der Eröffnung der Generalversammlung sowie jedes Jahr auf Arbeits- und teilweise Ministerebene im Rahmen der Arbeitstagung des Wirtschafts- und Sozialrats der Vereinten Nationen (ECOSOC).

Aktuell gehört zur Aufgabe der Jugenddelegierten auch die Teilnahme am Youthforum des ECOSOC. Das tagt meistens etwa drei Tage Ende Januar/Anfang Februar in New York.

Bewerbungen um den Platz in der Delegation sind bitte bis zum **14. Oktober 2018** per E-Mail an den Deutschen Bundesjugendring, sdg@dbjr.de, zu senden (ein PDF-Dokument, max. 5 MB groß). Die Bewerbung soll ausschließlich einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben umfassen. In diesen sind die folgenden Fragen und Auswahlkriterien vollständig zu beantworten.

Fragen und Auswahlkriterien:

- Das Tätigkeitsspektrum beinhaltet für zwei Jahre Aufgaben mit unterschiedlicher Arbeitsintensität in Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung: Welches Zeitbudget steht für diese Aufgabe zur Verfügung?
- Jugenddelegierte arbeiten nicht für sich alleine, sondern sollen viele junge Menschen an der Vorbereitung teilhaben lassen, bei den Verhandlungen in New York vertreten und im Anschluss multiplizieren: Welche Erfahrungen in der Jugend- und Jugendverbandsarbeit liegen vor? Welches Netzwerk steht zur Unterstützung der Beteiligung und Multiplikation zur Verfügung (z. B. Verband, Themennetzwerke etc.)?
- Bei den Verhandlungen in New York geht es um das Politikfeld Nachhaltige Entwicklung: Welche Verbindung und/oder welche Erfahrung mit dem Thema Nachhaltige Entwicklung, Agenda 2030 sowie Sustainable Development Goals (SDG) gibt es?

Folgende Rahmenbedingungen und Erwartungen gibt es außerdem zu beachten:

- 25 Jahre ist die Altersbeschränkung bei Eintritt in die Aufgabe.
- Die Bereitschaft, neben Vorbereitung und Nachbereitung sowie Teilnahme am HLPF an weiteren Terminen in und außerhalb von Deutschland teilzunehmen.
- Die Delegation umfasst zwei Jahre.
- Englisch in Wort und Schrift (fließend) ist Voraussetzung.
- Die politische Ausrichtung spielt keine Rolle.
- Kommunikationsstärke ist notwendig sowie Interesse an internationaler Politik.
- Hilfreich sind Erfahrungen im ehrenamtlichen Engagement, in Gremienarbeit und bei Vertretungsaufgaben.

Die Auswahl erfolgt im Oktober/November 2018 voraussichtlich in Berlin. Mögliche Reisekosten werden übernommen. Weitere Infos auf den Seiten der Jugenddelegierten:

www.jugenddelegierte.dbjr.de

Für Rückfragen steht in der Geschäftsstelle zur Verfügung:

Ludwig Weigel (030/40040-426, ludwig.weigel@dbjr.de)